



Mitteilungsblatt Gemeinde Tiefenbach

Nr. 9 Donnerstag, 03.03.2022

🕒 Öffnungszeiten

Montag: 15:30-18:30 Uhr

Dienstag & Donnerstag: 13:30-16:30 Uhr

☎ 07582/2330

📠 07582/2911

✉ info@tiefenbach-federsee.de

🌐 www.tiefenbach-federsee.de

Amtlicher Teil

Corona-Pandemie

Die aktuelle Lage in Tiefenbach

Tiefenbach hat – Stand 02.03.22, 9 Uhr – 13 Personen, die mit dem Coronavirus infiziert sind.

Bleiben Sie gesund!

Brauchtum

Funkenfeuer am Samstag, 05.03.22

Nach einem Jahr coronabedingter Unterbrechung wird in diesem Jahr wieder ein Funken errichtet und am Samstag, 05.03.22, um 18.30 Uhr, abgebrannt.

Der Funkenplatz wird am Samstag, 05.03.22 im Buaweg abgesteckt. Angekündigt werden kann von 09 - 12 Uhr. z.B. trockenes Reisig oder Gehölzschnitt aus 2021.

Bei unsicherer Wetterentwicklung kann am Samstag unter der Telefonnummer 8423, Georg Riedmüller oder 0173-6572391 erfragt werden, ob der Funken errichtet wird.

An der Garage der Familie Hecht am Buaweg werden Saiten sowie Getränke und Glühwein verkauft.

Weiterhin erhalten Kita-Kinder und Kinder der 1. Klasse, die mit einer Laterne den Funken besuchen, kostenlos ein Funkenring.

Die Altersabteilung der FFW Tiefenbach und die freiwilligen Helfer freuen sich auf Euren Besuch.

Gemeindeverwaltungsverband Bad Buchau

Verbandsstandesamt ist umgezogen

Das Standesamt des Gemeindeverwaltungsverbandes ist in das „Haus des Gastes“ (Eingang Badgasse) Marktplatz

6 umgezogen. Das Verbandsstandesamt ist zuständig für z.B. Geburtsurkunden sofern Sie in Bad Buchau geboren sind, Sterbeurkunde, Kirchnaustritte, Anmeldung zur Eheschließung, Namensänderungen usw.

Ansprechpartnerin Frau Maria-Luise Bolz ist erreichbar unter Tel. 07582 808 18, Fax 07582 808 918 oder Email: standesamt@bad-buchau.de

Gemeinderat Tiefenbach

Nächste öffentliche Sitzung am 14.03.22

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats Tiefenbach findet voraussichtlich am **Montag, 14.03.22 um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem nächsten Mitteilungsblatt oder ab Montag, 07.03.22 der Homepage der Gemeinde. Weiterhin ist die Tagesordnung ab 07.03.22 an der Anschlagtafel am Rathaus veröffentlicht. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

gez. Müller, Bürgermeister

EDV-Arbeiten im GVV und Verbandsgemeinden Gemeindeverwaltung am 14./15.03.22 geschlossen - Kein Mitteilungsblatt am 17.03.22

Die IT-Infrastruktur im Gemeindeverwaltungsverband Bad Buchau, Stadt Bad Buchau und allen Verbandsgemeinden wird in der Zeit vom 14.03. – 18.03.22 komplett erneuert. In dieser Zeit sind unsere Systeme und Anwendungen nicht funktionsfähig. Auch per E-Mail sind wir leider nicht erreichbar.

Daher ist die Gemeindeverwaltung Tiefenbach am Montag, 14.03.22 und Dienstag, 15.03.22 geschlossen. Am Donnerstag, 17.03.22 hat die Gemeindeverwaltung geöffnet, wir weisen aber darauf hin, dass die IT im Rathaus voraussichtlich noch nicht angewendet werden kann.

Aufgrund der IT-Umstellung / Erneuerung der Hard- und Software kann in dieser Woche (17.03.22) auch kein Mitteilungsblatt erscheinen.

Impressum

Herausgeber und Redaktion: Gemeindeverwaltung Tiefenbach, / Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Helmut Müller
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen und Vereine
Abgabeschluss für Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt Dienstag 14 Uhr

Kein Mitteilungsblatt am 17.03.2022

Hinweis an alle Redakteure

Aufgrund der vorgennannten Erneuerung der kompletten Infrastruktur in den Verbandsgemeinden erscheint am Donnerstag, 17.03.22 kein Mitteilungsblatt. Wir bitten daher die Redakteure, Ihre Veröffentlichungen, insbesondere zu eventuellen Mitgliederversammlungen oder sonstigen Veranstaltungen rechtzeitig zu über-senden.



Kita St. Maria Tiefenbach

Anmeldetag

Liebe Eltern unserer zukünftigen Kitakinder, damit eine vorausschauende Kindergartenplanung für das Kitajahr 2022/2023 ermöglicht werden kann, wird am Mittwoch, 09.03.22, von 15 - 16 Uhr, ein Anmeldetag in der Kita stattfinden. An diesem Tag können Sie Ihr Kind für das Kitajahr 2022/2023 anmelden. Wir nehmen in unserer Einrichtung Kinder ab dem 2. Lebensjahr auf. Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, können Sie gerne einen anderen Termin mit uns vereinbaren (Tel: 07582 / 2032).

Wir freuen uns auf Sie. Marcella Märtens mit Team

Rückblick „Glompigr Donnschdig“

Rathaussturm

Unter Beachtung der Coronaregeln stürmten Zunftmeisterin Daniela Rehm und Zunfträtin Tatjana Manthey von den Feuerhexen am „glompiga Donnschdig“ das Rathaus, um Rathauschef Helmut Müller zu entmachten.

Die Hexen wurden von BM Müller in Gedichtsform launig begrüßt. Ohne weitere Gegenwehr übergab dann Schultes Müller seiner Nachfolgerin Daniela Rehm den Rathausschlüssel sowie eine neu geschaffene Fasnets-Amts-kette.

Nachdem sich die Feuerhexen vom Federsee eigentlich mit dem Fischfang gut auskennen sollten, musste dies stellvertretend für die Feuerhexen Tatjana Manthey beim Angeln (Wurst und Schnäpsle) mit verbundenen Augen unter Beweis stellen.

Die neue „Chefin vom Rathaus“, Daniela Rehm, bedankte sich ebenfalls mit einem selbst verfassten Lied in Gedichtsform.

Herzlichen Dank für den gelungenen Besuch im Rathaus.

Abfallwirtschaftsbetrieb

Grüngut-Straßensammlung in Tiefenbach

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises führt eine Straßensammlung am **Dienstag, 08.03.22** in Tiefenbach durch.

Nicht eingesammelt werden: organische Küchenabfälle, Boden, Steine, Wurzelstöcke ...Bereitstellung: Gehölzschnitt muss mit verrottbarer Schnur gebündelt sein (max. 1,5 m lang, max. 25 kg schwer).

Kurzes Grüngut: z.B. Laub oder Rasenschnitt kann in Behältnissen wie Körben, Laubsäcken mit Spiraleinlage, Eimern (keine Mülltonnen) oder Wannen bereitgestellt werden. Die Behälteröffnung muss mind. dem Behälterdurchmesser entsprechen. Die Behälter müssen Griffe oder Laschen haben. Das Fassungsvermögen darf max. 100 Liter betragen. Bereitgestelltes Grüngut darf sich nicht im Gärzustand befinden. Kartonagen sind als Behältnis wegen der Gefahr des Aufweichens weniger geeignet. Die Kartonagen selbst können bei der Abfuhr ohnehin nicht mitgenommen werden. Die Behältnisse müssen nach der Sammlung vom Eigentümer zurückgenommen werden. Die Grünabfälle sind aus Ordnungsgründen erst am Vorabend oder am Morgen des Abfuhrtages ab 6:30 Uhr am Straßenrand deutlich sichtbar bereitzustellen. Diese Regelungen sind einzuhalten, da das Grüngut sonst nicht mitgenommen werden kann.

Fundsache

1 Sonnenbrille, Marke Ray Ban. Der/die Eigentümer/in kann die Brille während der Öffnungszeiten im Rathaus abholen.

Notdienste:

Kassenärztlicher Notdienst:	116 117
Kinderärztlicher Notdienst:	0180 19 29 343
Augenärztlicher Notdienst:	0180 19 29 350
Zahnärztlicher Notdienst:	0180 59 11 610

Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag, Feiertag von 08 – 22 Uhr; Sana MVZ, **Marie-Curie Straße 6**, 88400 Biberach. Bitte beachten: Die Notfallpraxis befindet sich in der neuen Sana-Klinik.

Apothekennotdienst:

Samstag, 05.03.22, Stadt-Apotheke, Marktplatz 47, 88400 Biberach, Tel. 07351 – 1 50 30

Sonntag, 06.03.22, Apotheke Waniek, Riedweg 2, 88444 Ummendorf, Tel. 07351 – 3 48 60

Mitteilungen der Kirche

Gottesdienste in der Pfarrei Seekirch

- Do., 03.03.** 18.00 Uhr Rosenkranz in Tiefenbach
18.30 Uhr Abendmesse in Tiefenbach anschl.
Eucharistische Anbetung
- So., 06.03.** 09.00 Uhr Eucharistiefeier
- Di., 08.03.** 18.00 Uhr Rosenkranz in Alleshausen
18.30 Uhr Abendmesse in Alleshausen

Inzwischen benötigen wir für die Gottesdienste keine Anmeldung und keine Datenerfassung mehr. Allerdings gelten nach wie vor die Hygiene-Regeln: Abstand, FFP2-Masken, eingeschränkter Gemeindegesang. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit. Danke für Ihr Verständnis.

Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Der Digitalfunk hält Einzug bei den Feuerwehren

Die Feuerwehrfahrzeuge im Landkreis Biberach werden seit Ende letzten Jahres sukzessive auf den Digitalfunk und den neuesten Stand der Technik umgerüstet. Neben den rund 90 Fahrzeugen des Kreisfeuerlöschverbands, welche in der Überlandhilfe eingesetzt werden, werden alle weiteren Gemeinden mit ihren rund 270 Feuerwehrfahrzeugen in den kommenden drei Jahren auf Digitalfunk umrüsten und umstellen müssen.

„Ziel ist es, die Umstellung von Analog- auf Digitalfunk bis Ende 2023 abzuschließen“, sagt Landrat Dr. Heiko Schmid, der sich in der Kreisgerätewerkstatt darüber informieren ließ, wie der Einbau in einem Fahrzeug vonstattengeht. Die gesamten Investitionskosten belaufen sich auf rund 620.000 Euro. Für jedes Funkgerät, das digital umgerüstet wird, erhalten der Kreis bzw. die Stadt oder Gemeinde einen Zuschuss von 600 Euro. Dadurch, dass die Kreisgerätewerkstatt für die meisten Wehren im Kreis den Umbau übernimmt, sparen die Verbandsmitglieder weitere 420.000 Euro.

Um die Städte und Gemeinden des Landkreises zu unterstützen, hat das Amt für Brand- und Katastrophenschutz rund 400 Geräte ausgeschrieben und bestellt. Andreas Wohszab, Mitarbeiter des Amtes, steht für Fragen rund um den Digitalfunk den Kommunen und Feuerwehren zur Verfügung und berät bei der benötigten Ausrüstung der Fahrzeuge und Feuerwehnhäuser. „So können wir die Gemeinden unterstützen, diese Migration bedarfsgerecht und kostengünstig zu bewerkstelligen“ freut sich Landrat Dr. Schmid, der sich in der Kreisgerätewerkstatt die Umbaumaßnahmen zeigen ließ.

Der Umbau der Fahrzeuge und sogenannten „Feststationen“ in den Feuerwehnhäusern muss entweder bei zertifizierten Werkstätten durchgeführt werden oder in der Kreisgerätewerkstatt des Löschverbandes. In der Kreisgerätewerkstatt werden derzeit Fahrzeuge in Handarbeit umgebaut. Hierfür steht ein Mitarbeiter für den Umbau zur Verfügung. Denn, diese Umrüstung benötigt Zeit: „Jedes Fahrzeug ist anders, keines ist schraubengleich oder gar „von der Stange“, erklärt Werkstattmeister Thorsten Bingel im Gespräch mit dem Landrat. „Je nach Baujahr müssen Kabel durch das gesamte Fahrzeug neu gelegt werden. Dafür muss die Innenraumverkleidung heruntergenommen werden und Einzelösungen für die Geräteinstallation gefunden werden“.

Damit die neue Technik dem Datenschutz gerecht wird, wird neben der Standard-Verschlüsselung beim Digitalfunk eine zusätzliche, spezielle Verschlüsselung durch den Einsatz der sogenannten BSI-Sicherheitskarte in jedem Funkgerät eingesetzt. Diese Karte muss für jedes

Funkgerät eigens beantragt werden und ist „personalisiert“. Auch hier werden die Gemeinden durch das Amt unterstützt: Die Karten wurden gesammelt bei der Technischen Betriebsstelle bestellt und von Andreas Wohszab abgeholt. Per Post versandt werden die Sicherheitskarten nicht, zu groß ist das Sicherheitsrisiko, dass die Verschlüsselungsdaten für einen gesamten Landkreis verloren gehen oder in falsche Hände geraten. Aber auch nach der Umstellung bleiben Arbeiten im Digitalfunkbereich nicht aus:

Die Programmierung der Funkgeräte wird derzeit noch ausschließlich durch zertifizierte Händler bewerkstelligt. Es ist in Planung, diese Programmierungen und zukünftige Updates dezentral in die Landkreise zu delegieren. Hier ist die Kreisgerätewerkstatt bereits gerüstet: Sie hat seit Anfang des Jahres bereits die nötige Messtechnik (Funkmessplatz) beschafft, um damit die analogen und digitalen Funkgeräte zu überprüfen und zukünftig nötige Updates auf die digitalen Funkgeräte zu programmieren. Das Land hat für diese Investition einen Zuschuss in Höhe von 16.000 Euro bewilligt, ein Hinweis darauf, dass sich diese Technik durchsetzen könnte. „Erste Überlegungen die Einsatzstellenfunkgeräte für die Feuerwehrleute ebenfalls umzustellen, stehen bereits. Es kann also sein, dass in naher Zukunft rund 1.500 Handfunkgeräte im Landkreis ebenfalls auf Digitalfunk umgerüstet werden müssen“ weiß Andreas Wohszab vom Amt für Brand- und Katastrophenschutz, „Das bedeutet für uns: nach dem Umbau ist vor dem Umbau“.

Qualipass

Der Qualipass als persönliche Visitenkarte bei der Bewerbung

Das Kreisjugendreferat gab im Jahr 2021 wieder zahlreiche Qualipass-Dokumentenmappen an interessierte Jugendliche, Vereine und Schulen im Landkreis Biberach aus. 50 Qualipässe kann jede Schule im Landkreis pro Jahr kostenlos bekommen. Landrat Dr. Heiko Schmid freut sich, dass das Angebot rege angenommen wird: „Mit dem Qualipass geben wir den Jugendlichen nicht nur Informationen für den Berufsstart an die Hand, sondern unterstützen diese bei der Berufsfindung. So können wir die Jugendlichen motivieren und eine Hilfestellung zur Berufsorientierung geben.“ Dies ist durch die Förderung der Kreissparkasse Biberach möglich, die jedes Jahr die Finanzierung von 600 Qualipass-Dokumentenmappen übernimmt und damit das außerschulische und ehrenamtliche Engagement von Kindern und Jugendlichen fördert. „Sehr gerne unterstützen wir weiterhin, dass gesellschaftliches Engagement und persönliche Kompetenzen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in einer Mappe zusammengeführt werden. Der Qualipass ist ein wichtiger Baustein, der die

Leistungen berücksichtigt, die im späteren Berufsleben eine ebenso zentrale Rolle spielen wie andere Zeugnisse auch“ so der Vorstandsvorsitzende der Kreisparkasse Martin Bücher.

Ziele und Bestandteile des Qualipasses.

Ziel dieser Mappe ist es Kompetenzen festzuhalten, die durch ehrenamtliches Engagement in Schule, Verein, Gemeinwesen aber auch durch Projekte, Kurse, Auslandsaufenthalte, Praktika oder Weiterbildungsangebote erworben werden. Zudem befinden sich auch Informationen zum Berufsstart und Internetadressen zur Hilfe bei der Berufswahl im Qualipass. Jugendliche sollen motiviert werden, sich mit ihren Aktivitäten und ihrem Engagement auseinanderzusetzen. Des Weiteren sollen die einzelnen Nachweise bei Bewerbungen eine persönliche Visitenkarte sein. So können bereits die Bewerbungsunterlagen deutlich machen, dass der Jugendliche weit mehr als gute Noten vorzuweisen hat. Der Qualipass trägt zu einer Kultur der Anerkennung vielfältiger Lernorte und Praxisleistungen bei und ist somit auch ein gewisses „Dankeschön“ für ehrenamtliche Tätigkeit.

Weitere Informationen gibt es im Kreisjugendreferat bei Jessica Branz unter der Telefonnummer 07351 52-7676 oder per E-Mail an jessica.branz@biberach.de

Kampf den Corona-Kilos

Wie es gelingt, überflüssige Pfunde dauerhaft zu verlieren



Die Pandemie hat das Leben auf den Kopf gestellt: kaum Bewegung, dafür viel ungesundes Essen. Viele Menschen konnten in der Corona-Zeit ihr Gewicht nicht halten. Eine Umfrage des Else Kröner-Fresenius-Zentrums für Ernährungsmedizin (EKfZ) an der Technischen Universität München (TUM) aus dem April 2021 zeigt, dass rund 40 Prozent der Befragten im Durchschnitt 5,5 Kilogramm zugelegt haben.

Vor allem 30- bis 44-Jährige (48 Prozent) und Menschen mit Übergewicht (45 Prozent) und Adipositas (53 Prozent) bringen nun mehr Pfunde auf die Waage. Je höher der Body-Mass-Index (BMI), desto häufiger wird von einer Gewichtszunahme berichtet. Bei Adipösen lag die Gewichtszunahme sogar bei durchschnittlich 7,2 Kilogramm. Nur 11 Prozent haben in der Corona-Zeit an Gewicht verloren. Mit einer Diät allein lässt sich der Wunsch nach einer schlankeren Taille jedoch nicht verwirklichen. „Die langfristige Gewichtsreduktion ruht auf drei Säulen“, erklärt Kerstin Geiselmann, Ernährungsexpertin bei der AOK Ulm-Biberach. „Wichtig sind die Ernährungsweise, das Ernährungsverhalten und das Bewegungsspensum.“

Der Schlüssel zum Gewichtsverlust liege in einer ausgewogenen Ernährung. „Füllen Sie Ihren Teller am

besten zu jeder Hauptmahlzeit halbvoll mit Gemüse und Salat. Dazu ein Viertel des Tellers sättigende Beilagen aus Vollkornprodukten oder Kartoffeln. Fettarmes Fleisch oder Fisch, Hülsenfrüchte, Eier und Milchprodukte machen das restliche Viertel auf dem Teller aus“, so die Ernährungsexpertin. Vielen Menschen falle das Abnehmen leichter, wenn sie nur drei Mahlzeiten essen und dazwischen ungefähr vier Stunden so genannte Esspausen einlegen. „Dadurch werden ein ständiges Auf und Ab des Blutzuckers, Heißhungerattacken und ein hoher Insulinspiegel umgangen, die zusätzlich den Fettabbau blockieren können.“

Es lohne sich außerdem, das Ernährungsverhalten unter die Lupe zu nehmen und sich zu hinterfragen „Warum esse ich?“. Es gibt zum Beispiel nicht nur den Magen hunger, der sich mit lautem Knurren bemerkbar macht, sondern auch den Herzhunger. „Ganz häufig essen wir, nicht weil wir hungrig sind, sondern weil wir eine innere Leere füllen wollen. Oder auch, weil wir gestresst sind, emotional überfordert und frustriert sind.“ Die Ernährungsexpertin rät daher: „Schenken Sie Ihrer Mahlzeit Aufmerksamkeit. Schmecken Sie bewusst und nehmen Sie sich Zeit zum Kauen. Gönnen Sie sich eine Genusspause, in der Sie beobachten, welches Gefühl Ihre Mahlzeit bei Ihnen hinterlässt. Sind Sie satt oder haben Sie noch Hunger?“

Wer das Gewicht dauerhaft reduzieren möchte, sollte zusätzlich zur Ernährungsumstellung die körperliche Aktivität steigern. Jede zusätzliche Aktivität, ob im Haushalt oder im Garten, auf dem Weg zur Arbeit oder im Büro, verbraucht Energie. „Es ist wichtig die vorhandene Muskelmasse zu erhalten und wenn möglich zusätzliche Muskelmasse aufzubauen. Unsere Muskelzellen verbrennen aktiv Kalorien und sorgen für einen höheren Grundumsatz. Das bedeutet, dass ich auch abends auf dem Sofa oder nachts im Schlaf mehr Kalorien verbrauche“, so Kerstin Geiselmann.

Die AOK unterstützt auf dem Weg zu einer dauerhaften Ernährungsumstellung und mehr Bewegung. Im Rahmen der Gesundheitsförderung bietet die Gesundheitskasse verschiedene Bewegungs- oder Kochkurse in der Region an, z. B. „Aktiv abnehmen! Bewusst essen“. Alle Kurse und Termine unter aok.de/bw/gesundheitsangebote.

Polizei Baden-Württemberg

Ablenkung

Im Kampf gegen die Ablenkung / Die Polizei musste jetzt viele Fahrende in der Region anzeigen.

Die Polizei hat in den vergangenen Tagen in der Region intensiv kontrolliert, um gegen die Gefahren durch falsches Verhalten vorzugehen. Das Polizeirevier Biberach

stellte bei seinen Kontrollen sieben Verstöße wegen der Nutzung von Handys am Steuer fest. Außerdem waren insgesamt fünf Insassen nicht angegurlet.

Mit allen Fahrern führte die Polizei belehrende Gespräche, sie sehen Bußgeldern entgegen. Die Polizei wies sie auch darauf hin, dass Ablenkung und Unachtsamkeit häufig die Ursache schwerer Unfälle sind. Deshalb: Vermeiden Sie jede Art von Störungen und Quellen der Ablenkung vom Verkehrsgeschehen. Wer als Fahrzeugführer ein Handy benutzt, muss wegen der Gefahren, die er dadurch verursacht, mit einem Bußgeld in Höhe von 100 Euro und einem Punkt im Zentralregister rechnen. Die Polizei appelliert dringend an die Fahrer das Telefon liegen zu lassen, auch wenn es klingelt. Bereits bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h steuern Fahrende ihr Fahrzeug an etwa drei Autolängen „blind“ vorbei.

Auch Fußgänger und Radfahrer sollten sich nicht ablenken lassen. Nicht nur die Ablenkung durch das Smartphone ist gefährlich: Auch das Aufheben von Dingen während der Autofahrt und ähnliches sollte vermieden werden oder die gedankliche Abwesenheit bei Stress oder durch einen Streit.

Die Polizei gibt folgende Tipps gegen Ablenkung:

- Lassen Sie die Augen auf der Straße und die Gedanken beim Straßenverkehr.
- Sichern Sie Gegenstände vor der Fahrt, damit sie nicht vom Sitz rutschen.
- Streitgespräche gehören nicht ins Auto.

Tipp an die Beifahrer:

- Mund aufmachen! Sagen Sie dem Fahrer Ihre Bedenken, wenn er telefoniert oder mit dem Kopf woanders ist, und appellieren Sie an seine Verantwortung. Wer schweigt gefährdet nicht nur sich selbst und den Fahrer, sondern auch Dritte.

Unachtsamkeit im Straßenverkehr kann weitreichende Folgen haben. Deshalb ist es immer wichtig mit voller Aufmerksamkeit hinter dem Steuer zu sitzen und sich durch nichts ablenken zu lassen. Schon ein kurzer Moment der Unaufmerksamkeit reicht aus um sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer zu gefährden.

Weitere Tipps gibt die Polizei in Broschüren auf jeder Polizeidienststelle oder im Internet unter www.runtervomgas.de, www.gib-acht-im-verkehr.de www.polizei-beratung.de

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Bis 31. März freiwillige Rentenbeiträge zahlen

Obwohl das neue Jahr schon längst begonnen hat, können in der Rentenversicherung freiwillige Beiträge für 2021 noch bis 31. März 2022 rückwirkend gezahlt werden. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.

Wie hoch die freiwilligen Beiträge sein sollen, bestimmt

man selbst: Wer für 2021 noch zahlen will, kann zwischen 83,70 Euro und 1.320,60 Euro für jeden Beitragsmonat entrichten. Sollen die Zahlungen bereits für 2022 gelten, so ist jeder Betrag zwischen 83,70 Euro und 1.311,30 Euro monatlich möglich. Freiwillig versichern können sich zum Beispiel selbstständig Tätige, Beamtinnen und Beamte sowie Hausfrauen bzw. Hausmänner. Dabei besonders interessant: Vor 1955 geborene Personen, die trotz Kindererziehung keine fünf Beitragsjahre haben, können jederzeit selbst nach Erreichen der Regelaltersgrenze die noch fehlenden Beiträge nachzahlen und so einen Rentenanspruch entstehen lassen.

Für die Einzahlungen erhält man Ansprüche auf Rehabilitationsleistungen und Schutz für Hinterbliebene. Darüber hinaus erhöht man den Anspruch auf eine Altersrente und hält unter besonderen Voraussetzungen auch die Anwartschaft auf eine Erwerbsminderungsrente aufrecht. Interessierte sollten allerdings beachten, dass man sich bei der gesetzlichen Rente das eingezahlte Kapital nicht vorzeitig wieder auszahlen lassen kann. Aus steuerlichen Gründen können die zusätzlichen Einzahlungen in die gesetzliche Rentenversicherung ebenfalls interessant sein. Sie können als Altersvorsorgeaufwendungen geltend gemacht werden. Dafür muss die Rente im Alter versteuert werden. Ebenso zahlen Rentnerinnen und Rentner Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge aus den Einnahmen.

Mehr Informationen rund um die freiwilligen Beiträge enthält die kostenlose Broschüre »Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile«.

Die Broschüre kann von der Internetseite www.deutscherentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Tiefenbach

Nächste Feuerwehrprobe am 07.03.22

Der Probenbetrieb kann aufgrund der Corona-Verordnung und den Empfehlungen des Innenministeriums wieder aufgenommen werden. Daher findet am **Montag, 07.03.22** um **19.30 Uhr** die nächste Feuerwehrprobe unter Einhaltung der 3G-Regelung und FFP2-Maske in Innenräumen bzw. OP-Maske im Außenbereich statt. Vollzähliges Erscheinen ist erwünscht.

Voranzeige: Hauptversammlung am 25.03.22

Musikkapelle Tiefenbach

Altkleidersammlung - endlich ist es soweit

Wir freuen uns, Ihnen auch dieses Jahr eine Möglichkeit zu bieten, Ihre Altkleider abgeben zu können. Bitte notieren Sie sich schon heute **Samstag den, 26.03.2022**

an dem unsere nächste Altkleidersammlung stattfinden wird. Weitere Informationen dazu finden sie in den kommenden Mitteilungsblättern.

Schon heute möchten wir uns für Ihre Altkleiderspende bedanken, wie immer unterstützen Sie hiermit die Jugendarbeit der Musikkapelle Tiefenbach.

50. Geburtstagsständchen Markus Schmid

Nach der Musikprobe am Glumbigen Donnerstag, den 24.02.22 hat unser Flügelhornist Markus Schmid, hinsichtlich seines 50. Geburtstages, der um Mitternacht anstand, zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.



Auf Wunsch des Jubilars wurde gleich um 22.30 Uhr ein Vorgeburtstagsständchen gespielt, dabei hatte Markus wohl ein gutes Gespür, denn kurz vor Schluss des Ständchens begann es zu tröpfeln und hernach hat es sehr heftig zu regnen und stürmen begonnen. Im Trockenen konnten die Musiker und der Jubilar in seinen Geburtstag hinein feiern, dabei wurden sie bestens gepflegt und es blieben keine Wünsche offen.

Schützenverein Alleshausen

Gröschts-Essa und Öffnung Schützenhaus

Der Schützenverein bedankt sich recht herzlich für die zahlreichen Bestellungen und positiven Rückmeldungen bei unserem Gröschts-Essa To-Go am vergangenen Sonntag.

Das Schützenhaus hat ab sofort wieder wie gewohnt montags, freitags und sonntags geöffnet. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Anzeigen

Musikverein Winterstettendorf

Marken-Outlet

Am **Freitag, 11.03.22 von 16.00 – 20.00 Uhr** und am **Samstag, 12.03.22 von 10.00 – 15.00 Uhr** verwandelt sich die Gemeindehalle Winterstettendorf in ein Outlet begehrtter Marken. Es wird sowohl Damen- als auch Herrenmode aller Größen bis zu 60 % reduziert angeboten. Es handelt sich dabei um neue Kollektionen, die aufgrund der pandemischen Lage nicht verkauft werden konnten und daher vom Einzelhandel an „Aktion Hoffnung“ gespendet wurden. In Zusammenarbeit mit dem Musikverein Winterstettendorf kann die Ware nun zu einem günstigeren Preis verkauft und der Erlös für die Vereinsarbeit bzw. gute Zwecke der „Aktion Hoffnung“ eingesetzt werden. Es gelten die allgemeinen Coronaregeln. Die Bezahlung ist bar oder auch mit EC-Karte möglich.

NACHRUUF

Der Sportverein Eintracht Seekirch e.V.
trauert um sein langjähriges Mitglied

Herr Anton Lehmann

Herr Anton Lehmann war von 1978 – 1982, sowie von 1985 - 1989 als Jugendtrainer tätig.
Von 1981 – 1983, sowie von 1990 – 1996 übernahm er die Aufgaben als Trainer der Damenmannschaft.
Von 1977 – 1978 war er als Schiedsrichter tätig.

Im Jahr 1992 wurde Ihm für seine 40-jährige Mitgliedschaft die Ehrennadel in Silber überreicht.

Ebenso durften wir Ihm die Ehrennadel in Gold für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit überreichen.

Für seine Verdienste sagen wir ihm ein herzliches Vergelt's Gott und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Eintracht Seekirch e.V.

NEU !!

Tanzen & Lichtvolles Wirken

Balance für Körper, Geist und Seele.

Was erwartet Dich?

Freies Bewegen zu Musik, sich fallen lassen, Stress abbauen, eigene Mitte finden, Gefühlen und Stimmung freien Lauf lassen, heilsame Mantras, Übungen zur Bewusstseinsweiterung...

Schnupperstunde für jede Altersgruppe am 16. März um 19 Uhr im Gemeindesaal in Tiefenbach.

Bitte anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Kursstart am 23. März

(Es gelten die aktuellen Corona Regeln)

Freude & lichtvolle Momente wünscht Euch Lucy

Luitgard Kramer 07582-9314945 / 0174-9297705

www.tanz-mit-bleib-fit.de & www.lichtvolles-wirken.de



LiWiTa

**Frieden ist nicht alles,
aber ohne Frieden ist alles nichts!**

Willy Brandt (1913- 1992)

dt. Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger